

18. Oktober 2017

ZUKUNFTSFORUM UND POLITIK

KOMMENTAR: Eine gute Vorlage

Wenn Kritik von ganz gegensätzlichen Seiten kommt, dann ist das für Journalisten ein untrüglicher Hinweis auf ein interessantes Thema. Der Zukunftstag war ein Beleg für diese These. Da hat der Soziologe Harald Welzer neben vielen klugen und piffigen Aussagen in einer pauschalen Schelte den Medien vorgeworfen, immer nur Bedenkenträger zu sein und viel zu wenig über jene alternativen Lösungsvorschläge zu berichten, die immer dann entstehen, wenn Menschen mit Gestaltungswillen ihre Köpfe zusammenstecken. Auch von anderer Seite kommt Kritik. Aus dem Kreis der etablierten Parteien gibt es den Vorwurf, unabhängigen Ansätzen wie dem Zukunftsforum werde zu viel Platz eingeräumt. Diese beiden Befunde deuten darauf hin, dass man sich zwischen dem parteipolitischen und dem unabhängigen Spektrum wenn nicht argwöhnisch, so doch eifersüchtig beäugt. OB Jörg Lutz hingegen versicherte, im Rathaus sei man immer froh über bürgerschaftliches Engagement. Doch tatsächlich gab es auch in der Stadtverwaltung Stimmen, die sich zumindest mehr Absprache gewünscht hätten, als sich die Initiativen konkrete Themen vorgenommen haben. Nun aber hat das Zukunftsforum viel Resonanz gefunden und vor allem hat es interessante Vorschläge auf den Tisch gelegt. Niemand verlangt, dass das ab morgen in die Umsetzung kommt. Doch die politischen Gremien sind durch die Qualität des Prozesses unter Zugzwang gesetzt. Formal kann niemand den Gemeinderat oder die Verwaltung zwingen, sich mit den oft visionären Vorschlägen zu befassen. Aber in eigenem Interesse kommen diese Instanzen kaum umhin, sich mit den Ideen aus der Bürgerschaft zu befassen. Das ist eine Chance, denn die neue Form von Beteiligung und Einmischung ist im Zukunftsforum bei jährlich wechselnden Themen auf Dauer angelegt. Was da entfacht wird, könnte die Politik klugerweise als Rückenwind nutzen.

willi.adam@badische-zeitung.de

Autor: Willi Adam

| WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH |

Lörracher Kreistag beschließt deutlich höhere Müllgebühren

Um rund 20 Prozent wird die Müllgebühr im Landkreis Lörrach steigen. Es ist nach sieben Jahren die erste Erhöhung. Die Vereine werden vom Kreis künftig kein Geld mehr für ihre Papiersammlungen bekommen. **MEHR 2**

Nach der Blutentnahme betrank sich ein Fahrradfahrer in Lörrach – und schlief in einer Bank

Mit reichlich Alkohol im Blut erwischte die Polizei in Lörrach einen Fahrradfahrer. Nach der Blutentnahme ließ er sich dann richtig volllaufen – und schlief seinen Rausch im Vorraum einer

Bankfiliale aus. **MEHR**

Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge wird von Lörrach nach Schopfheim verlegt

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden ab Dezember nicht mehr in Lörrach-Brombach, sondern in Schopfheim-Wiechs untergebracht. Mittlerweile kommen noch höchstens zehn neu in den Landkreis. **MEHR**